

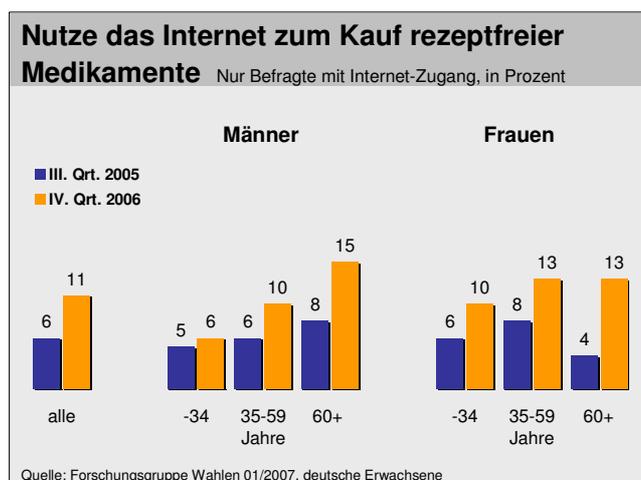


Aktuelle Internet-Ergebnisse

(Mannheim, 16.01.2007) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das IV. Quartal 2006 wurden 3.780 Personen zwischen dem 24.10. und 14.12.2006 befragt. Die Ergebnisse der drei kumulierten telefonischen Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Ein Teil der Daten ist im Folgenden dokumentiert.

Online-Kauf rezeptfreier Medikamente

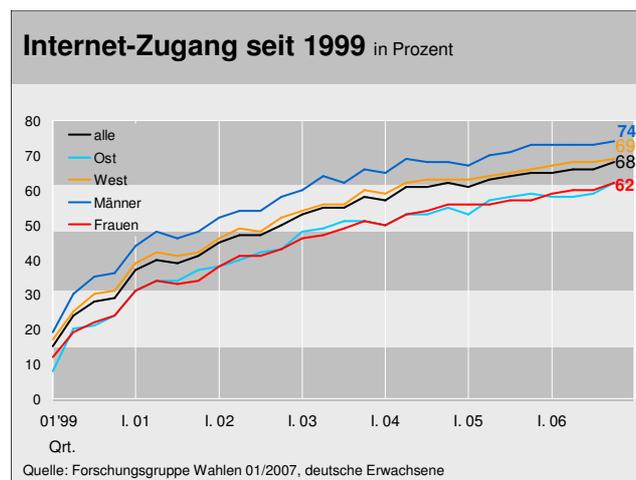
Der Kauf rezeptfreier Medikamente im Internet erlangte im Jahr 2006 einen höheren Stellenwert: Nutzen im III. Quartal 2005 erst 4 Prozent aller Deutschen ab 18 Jahren das Internet, um online rezeptfreie Medikamente zu kaufen, so waren es im IV. Quartal 2006 bereits 7 Prozent. Bezogen auf die Gruppe der Internet-Nutzer sind dies 11 Prozent (plus fünf Prozentpunkte). Der Anteil jener, die Medikamente im Internet einkaufen, steigt mit dem Alter: Bei den 60-Jährigen und Älteren kauften 15 Prozent der männlichen und 13 Prozent der weiblichen Internet-Nutzer Medikamente im online, bei den unter 35-Jährigen waren es lediglich 6 Prozent der männlichen und 10 Prozent der weiblichen Internet-Nutzer. Aufgrund der hohen Preisspannen bei Medikamenten ist damit zu rechnen, dass der Online-Kauf noch weiteres Potenzial in sich birgt.



Anteil der Internet-Anschlüsse

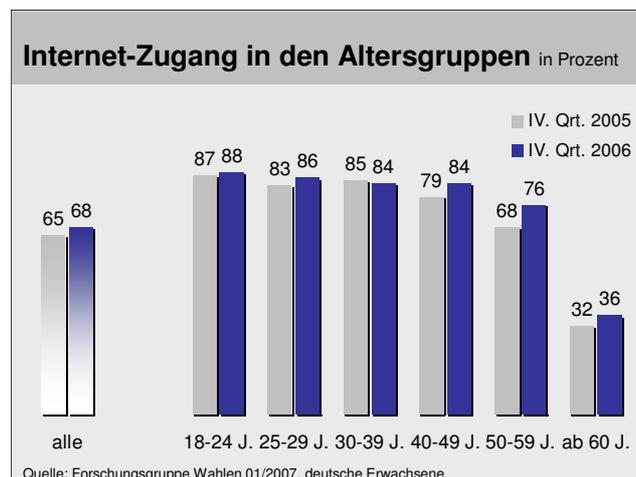
Im IV. Quartal 2006 verfügten 68 Prozent der Deutschen ab 18 Jahren über einen Internet-Zugang. Dies sind drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahresvergleich. Nach wie vor ist das Internet von Männern

dominiert: So hatten 74 Prozent der männlichen, aber erst 62 Prozent der weiblichen Deutschen einen Internet-Zugang, wobei Frauen (plus fünf Prozentpunkte) vergleichsweise höhere Zuwachsraten zum IV. Quartal 2005 verzeichnen als Männer (plus eins). Überdies bestehen noch immer die Ost-West-Unterschiede: Im Westen hatten 69 Prozent Zugang zum Internet, im Osten 62 Prozent (jeweils plus drei).



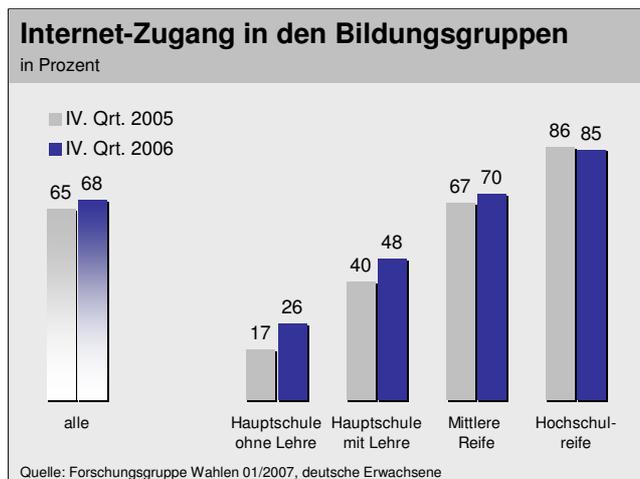
Altersstruktur

In allen Altersgruppen bis 49 Jahren waren mehr als vier von fünf Befragten mit einem Internet-Zugang ausgestattet. Und auch bei den 50- bis 59-Jährigen waren es bereits 76 Prozent. In dieser Gruppe fallen die Zuwachsraten mit acht Prozentpunkten im Vorjahresvergleich besonders hoch aus. Noch immer stark unterrepräsentiert ist die zahlenmäßig sehr große Gruppe der Menschen ab 60 Jahren, von denen erst 36 Prozent über einen Zugang zum Internet verfügten. Die Zuwächse sind mit plus vier durchschnittlich.



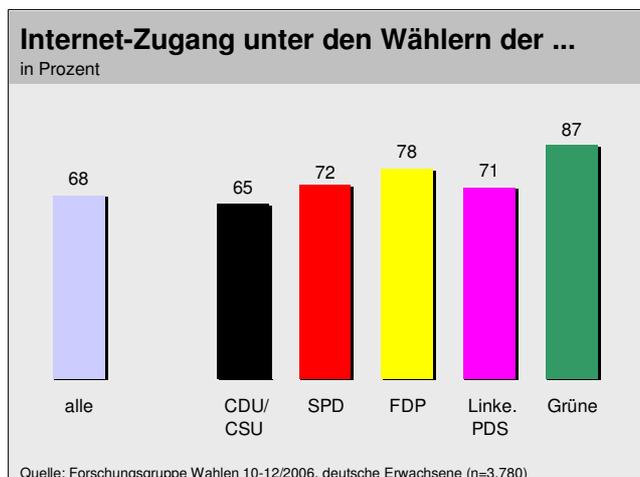
Internet und formale Bildung

Auch künftig wird die formale Bildung ein entscheidendes Merkmal für die Internet-Affinität der Deutschen bleiben. Zwar sind gerade bei Befragten mit geringerem Bildungsniveau die Zuwachsraten zum Vergleichszeitraum vor einem Jahr überdurchschnittlich, doch nach wie vor erwiesen sich insbesondere jene mit Hauptschulabschluss ohne Lehre (26 Prozent), aber auch jene mit Lehre (48 Prozent) weit unterdurchschnittlich mit Internet-Zugängen ausgestattet. Nahezu identisch mit allen Deutschen war die Internet-Durchdringung jener mit Mittlerer Reife (70 Prozent), überproportional fiel sie bei Deutschen mit Hochschulreife (85 Prozent) aus.



Parteipräferenz

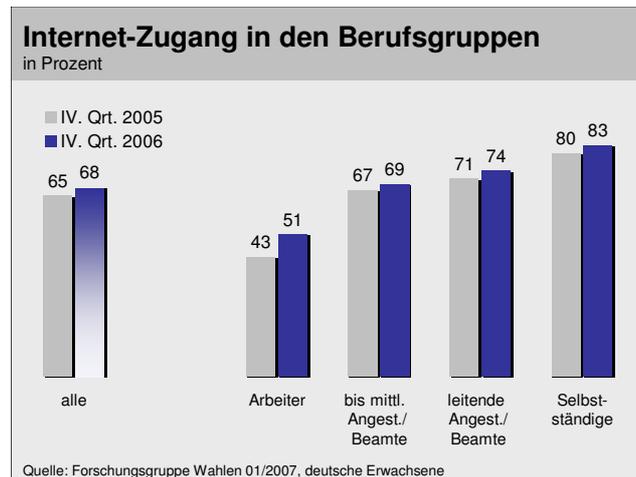
Bei den Partei-Anhängern der Grünen (87 Prozent) und der FDP (78 Prozent) verfügten deutlich mehr über einen Internet-Zugang als in der Gesamtheit. Die Anhänger der SPD und der PDS verzeichneten eine leicht überdurchschnittliche Durchdringung, jene der CDU/CSU eine etwas unterdurchschnittliche.



Berufsstruktur

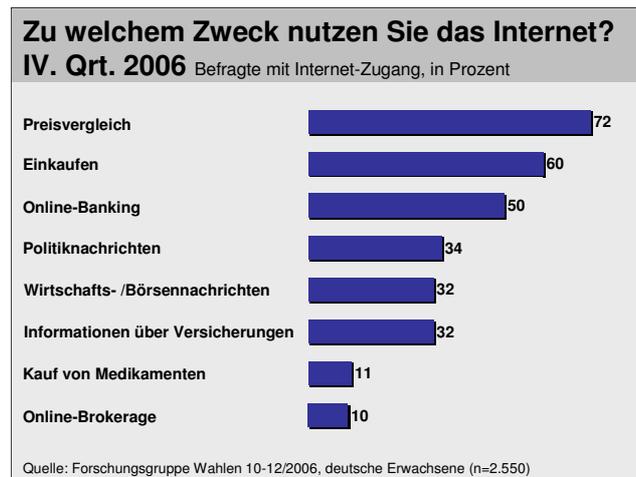
Auch in Bezug auf die Berufsgruppenzugehörigkeit gibt es Unterschiede, wenngleich nicht so starke wie

bei der formalen Bildung. Hohe Zuwächse verzeichneten die Arbeiter (plus acht Prozentpunkte), von denen dennoch erst jeder zweite einen Internet-Anschluss besaß. Bei einfachen und mittleren Angestellten und Beamten waren es – ähnlich wie unter allen Deutschen – 69 Prozent, bei leitenden Angestellten und höheren Beamten leicht überdurchschnittliche 74 Prozent sowie bei Selbstständigen deutlich überdurchschnittliche 83 Prozent, die über einen Internet-Zugang verfügten.



Nutzungsverhalten

Im IV. Quartal 2006 stellten fast drei Viertel der Internet-Nutzer online Preisvergleiche an, 60 Prozent kauften Produkte oder Dienstleistungen über das Internet und 50 Prozent tätigten ihre Bankgeschäfte online. Politik- und Wirtschafts-/Börsennachrichten riefen 34 bzw. 32 Prozent ab, ebenfalls 32 Prozent informierten sich im Internet über Versicherungen. Online-Brokerage betrieben 10 Prozent.



Die komplette Studie ist zum Preis von 40 EUR erhältlich unter Angabe einer Rechnungs- und E-Mail-Adresse bei: bestellung@forschungsgruppe.de.